

Austausch Teilzeit / Vollzeit mit Kindern

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. April 2023 21:19

Ich habe bei 3 Kindern immer Minimum 75% gearbeitet, später mehr. Omas waren Hunderte Kilometer weg, mein Mann im Homeoffice/wochenlang im Ausland oder mal ein paar Jahre tagsüber in der Firma - eher kaum irgendwie einplanbar.

Meine Kinder konnten sehr früh mit dem Hausschlüssel umgehen, unser Kater hat sie ein Stück auf dem Schulweg abgeholt und heimbegleitet und war jahrelang sehr wichtig. Hört sich dumm an, aber war so. Betreuung VOR dem Unterricht gab es noch nicht, also kamen sie gut mit der Uhr klar.

Alles in allem sind sie viel zusammen gelaufen, die Große hat die Kleinen abgeholt und die 3 waren ein eingespieltes Team, auf das ich mich verlassen konnte. Jeder hatte bestimmte Aufgaben im Haushalt. In 10 Minuten konnten wir nach dem Mittagessen zu viert die Küche klar machen...usw.

Alles in allem hatte ich kaum Zeit für mich oder Freunde oder irgendwelche Hobbys. Die Wochenenden gingen für Haushalt und Schule drauf, was ich sehr bereut habe, aber im Gymnasium hatten meine Kinder selbst sehr viel zu tun und kaum Zeit für Ausflüge usw.

Insgesamt fand ich alles mit den Kindern sehr anstrengend und weiß nicht, wie ich es geschafft habe, jetzt sind sie ja groß. Ich kann aber nicht sagen, ob ich das nochmals freiwillig so machen wollte. Vielleicht würde ich im nächsten Leben einen Beruf wählen, bei dem ich zu Hause nichts tun muss.

Ich habe nicht mehr Teilzeit gearbeitet, weil mir dann der Stundenlohn zu gering war. Eine Klassenleitung mit allen Aufgaben erhält man in der GS sowieso so gut wie immer.